SONNI Neuigkeiten

101. Ausgabe, Dezember 2020

INTERVIEW

Seite 1
EIN KÜNSTLERLEBEN

Seite 2
- Eine Autobiografie in 11 Teilen
- Der Terror-Anschlag in Wien

Seite 3
- Genesungsspaziergang im Freien
- Zeitlose Meisterwerke der Lyrik

Seite 4
- Wien – Lockdown-Geisterstadt
- Farbenspiele
- Jugendroman

Seite 5
- Rehabilitation
- Italo-Soap
- Herbst-Brokkoli
- China im Fokus

Seite 6
- Sprachencafé
- Regionalmarkt
- Aufräumarbeit
- Antikörper-Test

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

EIN KÜNSTLERLEBEN

Wieso haben Sie Ihre Autobiografie noch nicht früher publiziert?

SONNI: Ich hatte meinen Lebenslauf 2006 von alten DV-Cassetten auf eine DVD gespielt, die dann etwas in Vergessenheit geraten ist. Heuer habe ich sie neu entdeckt und in ein anderes Dateiformat konvertiert. Nun ist meine Video-Biografie für alle abrufbar.

Welcher der elf Teile hat für Sie am meisten Bedeutung?

SONNI: Für mich war jeder meiner Lebensabschnitte ein wichtiger Entwicklungsprozess, egal, ob dies nun meine schriftstellerischen Anfänge betrifft, meine Bühnenauftritte oder meine Tanzstunden.

Würden Sie alles nochmal so machen?

SONNI: Mehr oder weniger, denn meine Schüchternheit stand mir in jungen Jahren ziemlich oft im Weg. Mehr Selbstbewusstsein wäre angenehm gewesen, aber ich habe immer an mir gearbeitet.

Gibt es Menschen, die Ihr Leben stark beeinflusst haben?

SONNI: Abgesehen von meiner Familie und meinem Mann René, der mich sehr positiv beeinflusst hat, waren alle Begegnungen, die ich mit anderen Menschen hatte, ein wichtiges Mosaiksteinchen.

Wird es eine Fortsetzung geben?

SONNI: Diese Autobiografie bezieht sich ja nur auf mein künstlerisches Leben, aber natürlich könnte ich auch noch meinen bürgerlichen Werdegang verfilmen.

EINE AUTOBIOGRAFIE IN 11 TEILEN

Lebenserfahrung. Nachdem die von **Sonja „SONNI“ Hubmann** schon 2006 erstellte DVD jahrelang ein unbeachtetes Dasein gefristet hatte, entschloss sich die vielbeschäftigte Künstlerin nun doch, ihre Autobiografie auf Youtube zu veröffentlichen. „*Mein Bruder war so nett, mir die DVD zu konvertieren. Ich wollte mich nicht mit der ganzen Technik beschäftigen.*“, erklärte **SONNI** die Zeitverzögerung. In jedem Fall dürfen sich ihre Fans über seltene Videoaufnahmen aus ihren Schaffensperioden freuen. Dazu zählen ihre Projekte „*Sherey Champagne*“, „*Xenia*“, „*Santa Ameerah*“ und noch weitere.

DER TERROR-ANSCHLAG IN WIEN

Trauertag. Ein etwas getrübtes Wiedersehen hatte **SONNI** am 6. November mit ihrer Freundin **Shabnam**, die sie zufällig am Ort des Schreckens bei der Gedenkfeier traf. Gemeinsam legten die beiden Blumen nieder und zündeten Kerzen an, um der Opfer dieses schrecklichen Terroranschlags zu gedenken. Was war geschehen? Am Abend des 2. November schoss ein radikaler Attentäter auf mehrere Zivilisten, wobei vier von ihnen sofort verstarben. Die Lokale am Schwedenplatz waren an diesem lauen Herbsttag besonders voll, da viele Menschen den letzten Abend vor dem Lockdown genießen wollten. Bei **Kujtim Feizulai**, dem 20jährigen Straftäter, handelte es sich um einen Sympathisanten der Terror-Organisation IS. Er wurde an Ort und Stelle erschossen. „*Ich hoffe, dass so etwas Schreckliches nie wieder passieren wird.*“, wünscht sich **SONNI** erschüttert.

GENESUNGSSPAZIERGANG IM FREIEN

Unterwegs. Die ersten Schritte nach seiner Prostata-Operation unternahm **René Reitz** mit seiner stets aktiven und unternehmungslustigen Frau **Sonja „SONNI“ Hubmann**. Auch, wenn **SONNI** ihre Stadtspaziergänge oft alleine unternimmt und dabei gerne ein bisschen fotografiert, so genießt sie es dann doch mit **René** bedächtig durch den Liechtensteinpark zu wandern oder ein paar Schritte am nahegelegenen Donaukanal entlang zu bummeln. Die frische Luft tut jedenfalls beiden gut und zum Glück ist es in Österreich auch in Zeiten von Corona immer noch gestattet, im Freien ohne Maske herumzuwandern. „*Wir genießen immer das Hier und Jetzt“,* gesteht **SONNI** dankbar. Und so lassen sich die beiden das Leben durch die Corona-Krise nicht vermiesen.

ZEITLOSE MEISTERWERKE DER LYRIK

Alle Gedichte *www.sonni.tv*

Dichtkunst. Obwohl sich **Sonja „SONNI“ Hubmann** in den letzten Wochen der videografischen Veröffentlichung ihrer künstlerischen Autobiografie gewidmet hatte, so fand sie dennoch etwas Zeit, um ihre Serie „Deutsche Literatur“ fortzusetzen. „*Die Meisterwerke Deutscher Dichtkunst reizen mich immer noch*“, gesteht sie und lernt ein Gedicht nach dem anderen auswendig. Nicht alle der von ihr präsentierten Schriftsteller sind so bekannt wie etwa **Johann Wolfgang von Goethe** oder **Heinrich Heine**, aber **SONNI** findet immer wieder neue literarische Perlen, die manchmal völlig zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. Besonders beeindruckt ist sie aber von den Biografien der jeweiligen Autoren. Ihren Followern liefert sie daher immer eine Curriculum-Zusammenfassung.

WIEN - LOCKDOWN-GEISTERSTADT

Schwarzweiß. Obwohl **SONNI** mit ihrem Huwei-P9-Handy sehr zufrieden ist und damit auch gerne fotografiert, wollte sie dann doch endlich wieder mal einen richtigen Fotoapparat in die Hand nehmen und ganz klassisch auf den Auslöser drücken. Als Motiv wählte sie ihre Heimatstadt Wien während des Zweiten Corona-Lockdowns, der am 3. November in österreichweit in Kraft trat, jedoch Spaziergänge ausdrücklich erlaubt. Und so verband die Hobby-Fotografin ihre Stadtausflüge gleich mit ihren künstlerischen Ambitionen und das alles zu Fuß. „*Ich bewege mich gerne und es war ein einmaliges Erlebnis, den Wiener Prater einmal komplett menschenleer zu sehen*“, gab sie beeindruckt zu. Trotz des gespenstischen Flairs, genoss **SONNI** ihre in Schwarzweiß gehaltene Foto-Tour.

FARBENSPIELE

Aktuell. Etwa alle fünf bis sechs Wochen ist bei dem eigentlich dunkelbrünetten Wirbelwind **SONNI** Haare färben angesagt. **Mama Marianne** scherzt dabei auch gerne ein wenig und so amüsieren sich die beiden immer köstlich. Zur Entspannung gibt’s dann fast immer eine vorzügliche Kaffeejause mit Selbstgebackenem, natürlich von **Mama Marianne** und nicht von Kochmuffel **SONNI**.

JUGENDROMAN

Historisch. Ihren auf Tatsachen beruhenden Jugendroman *„Katharina schläft …“* schrieb **SONNI** zwar schon im Jahr 2009, aber nun hat sie sich endlich entschlossen, diese Serie als Blog zu veröffentlichen. In dieser ersten Episode lernt die Protagonistin Katharina den jungen Ernesto Guevara kennen. Spannung und Romantik kommen auch nicht zu kurz.

REHABILITATION

Langwierig. Insgesamt zehn Behandlungen sind bei **SONNI** vorgesehen, um ihren Ellenbogen und ihr Handgelenk zu heilen. Zu diesem Zweck erhält sie im Rehab-Zentrum Friedensbrücke physiotherapeutische Therapien, die aus zehnminütigen Elektrostimulationen und Ultraschall bestehen. „*Alle sind hier supernett, kompetent und perfekt organisiert*“, schwärmt die zierliche Patientin von den Mitarbeiterinnen. Letzte Einheit: 3.12.2020.

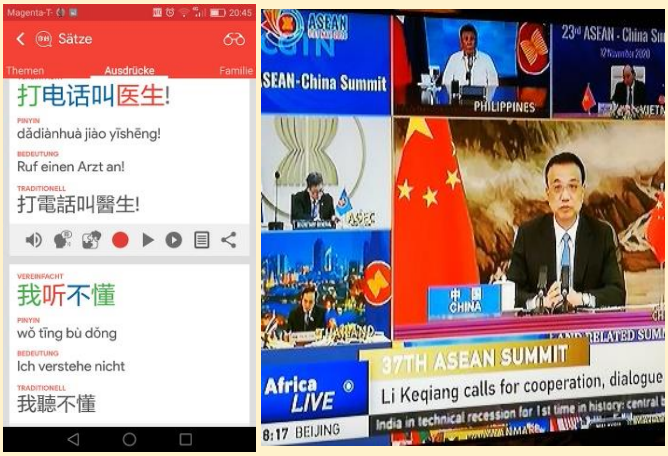
ITALO-SOAP

Kurzweilig. Die neue Lieblingssendung von **SONNI** nennt sich „*Un posto al sole*“ und wird täglich auf **RAI3** von 20:45 Uhr bis 21:20 Uhr gesendet. „*Eine ausgezeichnete Gelegenheit, mein Italienisch aufzufrischen*.“, schwärmt sie und verfolgt aufmerksam jede Folge und fügt stolz hinzu: „*Mi piacciono i personaggi e trovo anche la storia molto eccitante*.“ Diese Serie läuft bereits seit 1996 äußerst erfolgreich.

HERBST-BROKKOLI

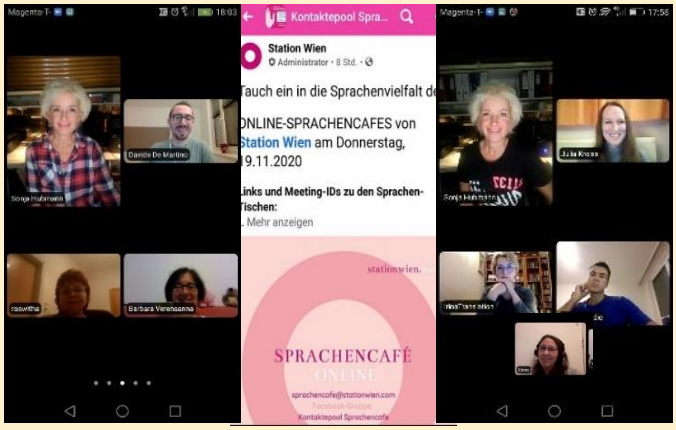
Überraschend. Dass der Herbst noch kleine Wunder wirken kann, stellte **SONNI** in ihrem Hinterhof-Garten fest. „*Ich war wirklich verblüfft, als ich meine fruchttragende Brokkoli-Pflanze gesehen habe*“, staunte sie bei Betrachtung des Gemüses. Eigentlich wollte sie ja alte Pflanzenreste beseitigen, aber die ziemlich unerwartete Erntefreude nahm sie dankbar entgegen. Ob der Brokkoli geschmeckt hat, wissen wir nicht.

CHINA IM FOKUS



Anstrengend. Ihren ersten Chinesisch-Kurs hatte **SONNI** zwar schon vor etlichen Jahren, aber danach legte sie eine lange Pause ein, um sich anderen Sprachen und Projekten zu widmen. Durch Sender wie CGTN und CCTV, die sie auf ihrem Handy als App installiert hat, entwickelte sie wieder mehr Interesse an dieser exotischen Sprache und übt seither mit der HSK-App Aussprache und Schriftzeichen.

SPRACHENCAFÉ



Itañol. Endlich fand **SONNI** wieder einmal etwas Zeit, um an den lehrreichen Online-Meetings des Sprachencafés teilzunehmen. Derzeit stehen für die Hobby-Linguistin Spanisch und Italienisch an erster Stelle, wobei es durchaus vorkommen kann, dass sie die Sprachen etwas vermischt und dann Sätze wie „*Non mi piace mucho il frío*." herauskommen. Unterhaltsam sind die Treffen aber immer und es wird meistens viel gelacht, was bekanntlich die beste Medizin ist.

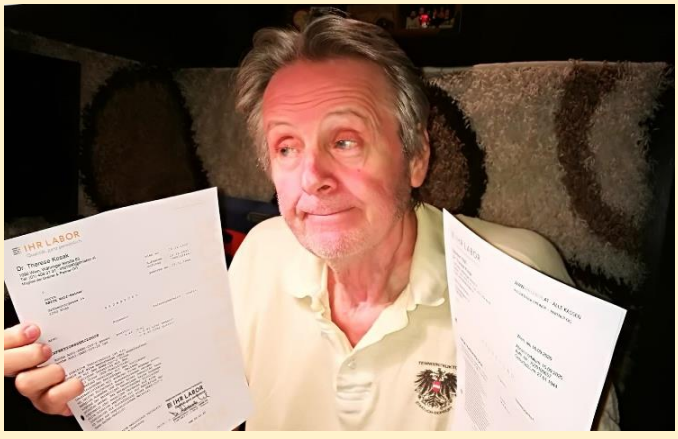
REGIONALMARKT

Österreichisch. Eine fast schon liebgewonnene Tradition ist für **SONNI** und **René** der Regionalmarkt im nahen Servitenviertel geworden. Jeden Donnerstag präsentieren die heimischen Obst- und Gemüsehändler ihr sortenreiches Angebot. „*Die Brote der Firma Bucher schmecken köstlich und auch mein wöchentliches Kaspressknödel wartet meistens schon auf mich*", strahlt **SONNI** umweltbewusst. Auch **René** hat seine Lieblingsprodukte und somit kriegt jeder, was er braucht.

AUFRÄUMARBEIT

Fleißig. Hausarbeiten gehören zwar nicht zur Lieblingsbeschäftigung der Wienerin, aber da sich **René** nach seiner Prostata-OP noch etwas schonen soll, übernimmt sie tatkräftig die Putzarbeiten. „*Man muss es nur sportlich sehen*", scherzt sie und schwingt den Staubsauger mit Leichtigkeit. **René** kann sich somit auf seine musikalischen Ambitionen konzentrieren, aber in erster Linie auf seine Genesung. **SONNI** ist in ihrem Tatendrang sowieso nicht zu bremsen.

ANTIKÖRPER-TEST



Ernüchternd. Dass man nach einer Covid19-Infektion nicht lange immun ist, zeigte sich bei **René** nach einem weiteren Antikörpertest. Lag sein Wert am *22. Juni 2020* noch bei **81,3**, so sank dieser in nur fünf Monaten auf **1,78**. Auch **SONNI** war bereits Ende Februar an Corona erkrankt und hatte damals einen Wert von **11**, der vermutlich ebenfalls gesunken ist. Beide verkünden aber unisono: „*Wir werden auch in Zukunft höchste Vorsicht walten lassen*".